

| Nr. | Maßnahmentitel | Maßnahmenideen, geplante Maßnahmen | Kategorie Maßnahme | Bestandteil von/abhängig von | Beschreibung | Ergebnis vorh. | Ergebnis soll vorliegen am/in | Beschreibung Ergebnis | Zuständig |
|------------|---|--|-----------------------|------------------------------|--|----------------|-------------------------------|---|------------|
| 1A | Analyse, Strategie | | | | | | | | |
| VA | Erstellung einer qualitativen Vulnerabilitätsanalyse | Vulnerabilitätsanalyse | | | | | | | |
| VA | Erweiterung der Vulnerabilitätsanalyse | Trinkwasserbedarfsanalyse | grundlegende Maßnahme | TBA | Überprüfung der IST-Situation | ja | - | kein Handlungsbedarf festgestellt | Stadtwerke |
| | | Erneuerung des Generalentwässerungsplans (GEP) | grundlegende Maßnahme | GEP | Hydraulische Überprüfung des gesamten Abwassernetzes | nein | Mitte 2017 | - | TBG AW |
| | | Risikoanalyse des Stadtgebietes gegen Starkregenereignisse | grundlegende Maßnahme | RiskA | Feststellung von Gefährdung und Schadenspotential | nein | Mitte 2017 | - | TBG AW |
| 1.1 | Anpassungsstrategie | | | | | | | | |
| 1.1.4.1 | Vorbereitung der Planungen | Stadtentwicklungskonzept (STEK) | grundlegende Maßnahme | STEK | | nein | in 2019 | - | FD 2.3 |
| | | Sachliche Teilplan Mobilität (STPM) | Teilmaßnahme | STEK | | nein | Ende 2017 | - | FD 2.3 |
| | | STP-Wohnen | Teilmaßnahme | STEK | | nein | | - | FD 2.3 |
| | | STP-Grün | Teilmaßnahme | STEK | | nein | | - | FD 2.3 |
| 1.1.4.2 | Integrierte Zusammenarbeit verschiedener Planungsbereiche | Projektidee "Wassersensible Stadtentwicklung" | einzelne Maßnahme | | Projektidee: Erstellung von Checklisten, Standards für eine ökologische Bauleitplanung. Der Fachdienst nimmt eine koordinierende Funktion innerhalb der Verwaltung ein. | nein | ab Mitte 2017 | - | FD 2.3 |
| 1.2 | Klimaangepasste Entwicklungsplanung | | | | | | | | |
| 1.2.1.1 | Vorausschauende Entwicklung der Energieversorgung | Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Greven (seit 2010) | grundlegende Maßnahme | KSK | Leitziele: Ausbau der Nutzung regenerativer Energien, Einsatz von Energieeffizienztechnologien, Greven eine „Fahrradfreundliche Stadt“, Intensivierung Öffentlichkeitsarbeit und Energieberatung | nein | | | FD 2.3 |
| | | Aufbau und Nutzung von PV-Anlagen | einzelne Maßnahme | keine | Nutzung regenerativer Energien. | ja | - | Die Stadtwerke betreiben xx PV-Anlagen im Stadtgebiet von Greven. | Stadtwerke |
| | | Aufbau und Nutzung von PV-Anlagen | einzelne Maßnahme | keine | Nutzung regenerativer Energien. | ja | - | Die TBG GM betreiben xx PV-Anlagen im Stadtgebiet von Greven. | TBG GM |
| | | Erstellung eines Dachflächenkatasters für potentielle PV-Anlagen | einzelne Maßnahme | keine | Feststellung geeigneter Dachflächen für PV-Anlagen. | ja | - | Im Stadtgebiet befinden sich noch xx Dachflächen, die für die Aufstellung einer PV-Anlage geeignet wären. | TBG GM |

| Nr. | Maßnahmentitel | Maßnahmenideen, geplante Maßnahmen | Kategorie Maßnahme | Bestandteil von/abhängig von | Beschreibung | Ergebnis vorh. | Ergebnis soll vorliegen am/in | Beschreibung Ergebnis | Zuständig |
|---------|---|-------------------------------------|-----------------------|------------------------------|--|----------------|-------------------------------|--|------------|
| 1.2 | Klimaangepasste Entwicklungsplanung | | | | | | | | |
| 1.2.1.2 | Vermeidung von Engpässen in der Stromversorgung | Objektschutzmaßnahmen | einzelne Maßnahme | keine | Neue Trafostationen wurden 10 Meter über dem Stand der Ems errichtet. Somit ist ein Schutz vor Hochwasser gewährleistet | ja | - | Kontinuierliche Umsetzung der Vorgabe bei der Erstellung neuer Trafostationen. | Stadtwerke |
| | | | einzelne Maßnahme | keine | PV-Anlagen der Stadtwerke Greven sind vorschriftsmäßig befestigt. Es gab keine Schäden bei Stürmen in den letzten Jahren | ja | - | Umsetzung wie bisher. | Stadtwerke |
| | | | einzelne Maßnahme | keine | In der Station Mühlenstraße wurde der Kellerschacht abgedichtet. | ja | - | Objektschutzmaßnahme umgesetzt. | Stadtwerke |
| | | | einzelne Maßnahme | keine | Im Verwaltungsgebäude wurden Schächte hochgezogen. | ja | - | Objektschutzmaßnahme umgesetzt. | Stadtwerke |
| | | | einzelne Maßnahme | keine | In den letzten 25 Jahren wurden 40 Kilometer Freileitung durch erdverlegtes Kabel ersetzt. | ja | - | Weiter kontinuierliche Umsetzung. | Stadtwerke |
| | | | einzelne Maßnahme | keine | Unterirdische Trafostationen sollten oberhalb der Grasnarbe versetzt werden. | ja | - | Weiter kontinuierliche Umsetzung. | Stadtwerke |
| | | | einzelne Maßnahme | keine | Für die Station Gronotte wird ein alternativer Standort gesucht. | nein | ? | Bisher keine Einigung mit der Stadt zu einem neuen Standort. | Stadtwerke |
| | | | einzelne Maßnahme | GEP | Ein größerer Kanal am Schalthaus Mühlenstraße würde die Versorgungssicherheit erhöhen. | nein | 2018 - 2019 | Der Kanal in der Mühlenstraße soll ausgebaut werden. Hierzu müssen noch Grundstücksangelegenheiten geklärt werden. | TBG AW |
| 1.2.1.4 | Flächennutzungsplanung | Aktueller FNP von 06.2006 | grundlegende Maßnahme | FNP | Bei Bedarf werden für einzelne Bereiche / Sachliche Teil-FNP-Änderungsverfahren durchgeführt. | ja | - | Keine Neuauflage derzeit geplant. | FD 2.3 |
| 1.2.2 | Mobilitätskonzept | Sachliche Teilplan Mobilität (STPM) | Teilmaßnahme | STEK | | nein | Ende 2017 | - | FD 2.3 |
| 1.3 | Verpflichtung von Grundstückseigentümern | | | | | | | | |
| 1.3.1 | Bebauungsplanung | Bauleitplanverfahren | bei Bedarf | B-Plan | Generell werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt. | ja | - | Aktuell keine Bauleitplanverfahren, in denen Hochwasser-Risiken eine Rolle spielen. | FD 2.3 |

| Nr. | Maßnahmentitel | Maßnahmenideen, geplante Maßnahmen | Kategorie Maßnahme | Bestandteil von/abhängig von | Beschreibung | Ergebnis vorh. | Ergebnis soll vorliegen am/in | Beschreibung Ergebnis | Zuständig |
|-------|--|--|--------------------------|------------------------------|--|----------------|-------------------------------|---|-----------|
| 2 | Kommunale Gebäude, Anlagen und Flächen | | | | | | | | |
| 2.1 | Anpassung im Gebäudemanagement | | | | | | | | |
| 2.1.2 | Analyse und Handlungsbedarf für kommunale Gebäude und Anlagen - Bestandsaufnahme / Analyse | Bestandsaufnahme nach Schadensereignissen | einzelne Maßnahme | keine | Die Schäden betroffener kommunaler Gebäude durch u.a. Starkregenereignis 2014 werden erfasst und ausgewertet. | Teilw. | | Eine Standortanalyse und eine mittel- und langfristige Sanierungsplanung für alle stadteigene Objekte mit Handlungsbedarf liegt noch nicht vor. | TBG GM |
| | | | einzelne Maßnahme | GEP | Weitere Analysen auf Grundlage der Ergebnisse des Generalentwässerungsplanes GEP ggf. erforderlich. | nein | ab Mitte 2017 | s.o. | TBG GM |
| | | Prüfung möglicher Objektschutzmaßnahmen | kontinuierliche Maßnahme | keine | Grundsätzlich wird bei jeder geplanten Baumaßnahme untersucht, welche Maßnahmen im Hinblick auf eventuelle Starkregenereignisse parallel zielführend umgesetzt werden können. | ja | - | Weiter kontinuierliche Umsetzung. | TBG GM |
| | | Nutzungsprüfung Dachflächen nach Sanierung oder bei Neubau | kontinuierliche Maßnahme | keine | PV-Potenziale nach der Sanierung von Dachflächen oder der Erstellung neuer Gebäude mit entsprechender Ausrichtung werden kontinuierlich geprüft. | ja | - | Weiter kontinuierliche Umsetzung. | TBG GM |
| 2.1.4 | Analyse und Handlungsbedarf für kommunale Gebäude und Anlagen - Konzepte | Objektschutzmaßnahmen gegen Starkregen | einzelne Maßnahme | keine | Abwasserschutz auf dem Grundstück Gymnasium/Lindenstraßen nach dem Bau der Außenterrasse. | ja | - | Schulhofentwässerungen werden für Haushaltsplanungen der Folgejahre vom Gebäudemanagement empfohlen (Gymnasium, Gesamtschulzentrum, Martinigrundschule). | TBG GM |
| | | Behebung von baulichen Defiziten | einzelne Maßnahme | keine | Mängel/Nässe in alten Grundmauern -werden nach Feststellung/Gebäudeprüfung und nach Priorität im Rahmen der Bauunterhaltung, so beseitigt, dass neue Gebäudeschäden an gleicher Stelle vermieden werden. | ja | - | Die Priorität wird nach Risikoabwägung der Gebäudelage und Schadenfeststellung festgelegt. | TBG GM |
| | | Objektschutzmaßnahmen gegen Hitze | einzelne Maßnahme | keine | Bei neuen Baumaßnahmen werden Sonnenschutz, Schutzvorrichtungen grundsätzlich in die Planüberlegungen als Option berücksichtigt. | ja | - | Umsetzung und Einbau der Schutzvorrichtungen beim Neubau des Naturwissenschaften Gymnasiums und beim Grundschulneubau MGS. | TBG GM |
| 2.1.5 | Anpassungsmaßnahmen an kommunalen Gebäuden | Umsetzung von Objektschutzmaßnahmen | einzelne Maßnahme | keine | Verbesserung der Entwässerungssituation am Gymnasium. | ja | - | Nach Starkregenschaden wurde die Entwässerung im Gymnasium überprüft und örtlich verbessert. Im Außenbereich wurde eine neue Terasse zur Lindenstraße angelegt und Entwässerungs- und Schutzvorrichtungen geplant und tlw. umgesetzt. | TBG GM |
| | | | einzelne Maßnahme | keine | Verbesserung des Hitzeschutzes am Gymnasium. | ja | - | Teilweise wurden Fenster (im Dachgeschoss) mit Sonnenrollos gegen Hitze- und als Blendschutz nachgerüstet. | TBG GM |
| | | Aufbau und Nutzung von PV-Anlagen | einzelne Maßnahme | keine | Nutzung regenerativer Energien. | ja | - | Auf allen nach dem vorhandenen Dachflächenkataster infrage kommenden Dachflächen wurden PV-Anlagen installiert. | TBG GM |

| Nr. | Maßnahmentitel | Maßnahmenideen, geplante Maßnahmen | Kategorie Maßnahme | Bestandteil von/abhängig von | Beschreibung | Ergebnis vorh. | Ergebnis soll vorliegen am/in | Beschreibung Ergebnis | Zuständig |
|------------|---|---|--------------------|------------------------------|---|----------------|-------------------------------|--|------------|
| 3 | Versorgung, Entsorgung | | | | | | | | |
| 3.4 | Klimaangepasste Wasserversorgung | | | | | | | | |
| 3.4.4 | Trinkwassersystem | Aktualisierung der Trinkwasserbedarfsanalyse durch Stadtwerke erfolgte in 2016. | einzelne Maßnahme | TBA | Zum 31.12.2014 wohnten im Versorgungsgebiet Greven 35.854 Menschen. Bis 2039 wird dieser Wert laut aktuellen Prognosen auf 40.850 Einwohner steigen. Unter Berücksichtigung dieser Entwicklung werden die aktuellen Förderrechte bis zum Jahre 2037 ausreichen. Bei Durchführung einer Enthärtung wäre diese Grenze bereits 2019 erreicht. | ja | - | Dies war einer der Gründe, weswegen sich der Aufsichtsrat gegen eine Enthärtung ausgesprochen hat. | Stadtwerke |
| | | Gutachten zum Reinwasserbehälter | einzelne Maßnahme | TBA | Die Trinkwasseranalyse zeigt zudem, dass der vorhandene Reinwasserbehälter auf Dauer nicht ausreicht. Bei einer maximalen Tagesabgabe (7.960 m³ pro Tag) beträgt die Vorhaltung nur 7,2 Stunden. Derzeit verfügt der Behälter über eine nutzbare Menge von 2.400 m³. Empfohlen werden 3.000 m³. Um diesen Aspekt genauer zu untersuchen, wurde ein weiteres Gutachten in Auftrag gegeben. | ja | - | Um auch bei längeren Dürreperioden die Trinkwasserversorgung zu garantieren, ist ein größerer Reinwasserbehälter erforderlich. Ohne den größeren Reinwasserbehälter besteht das Risiko, dass sowohl die Trinkwasser- als auch die Löschwasserversorgung nicht garantiert sind. | Stadtwerke |
| | | Engpass bei der Trinkwasserversorgung | einzelne Maßnahme | TBA | Erarbeitung von Notfallplänen | ja | - | Notfallpläne liegen in Form eines Bereitschaftshandbuchs vor | Stadtwerke |
| | | Objektschutz | einzelne Maßnahme | keine | Druckdichte Sanierung und Erneuerung der Brunnenstuben und Brunnenköpfe. | ja | - | Bei Hochwasser kann kein Wasser mehr von oben eindringen. | Stadtwerke |
| 3.5 | Klimaangepasstes Abwassersystem | | | | | | | | |
| 3.5.4 | Regenwasserbewirtschaftung | Förderung von Versickerung | einzelne Maßnahme | GEP | Grundsätzlich wird die Versickerung von Niederschlagswasser in der Stadt Greven bereits seit Jahren praktiziert. Hauptsächlich in Bereichen mit einer hohen Anzahl an versiegelten Flächen (Gewerbe- u. Industriegebiete). | ja | - | Eine Versickerung von Niederschlagswasser ist im Stadtgebiet Greven differenziert zu betrachten und nur in Teilgebieten möglich bzw. vorgeschrieben. Eine Versickerung ist durch die Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Greven geregelt. | TBG AW |

| Nr. | Maßnahmentitel | Maßnahmenideen, geplante Maßnahmen | Kategorie Maßnahme | Bestandteil von/abhängig von | Beschreibung | Ergebnis vorh. | Ergebnis soll vorliegen am/in | Beschreibung Ergebnis | Zuständig |
|-------|----------------|--|--------------------|------------------------------|---|----------------|-------------------------------|--|-----------|
| 3.5.5 | Abwassersystem | Erneuerung des Generalentwässerungsplans | Teilmaßnahme | GEP | Hydraulische Überprüfung des gesamten Abwassernetzes | nein | Mitte 2017 | Eine Auslegung der Kanalisation auf extreme Niederschläge ist grundsätzlich technisch und ökonomisch nicht leistbar. | TBG AW |
| | | Risikoanalyse des Stadtgebietes gegen Starkregenereignisse | Teilmaßnahme | RiskA | Feststellung von Gefährdung und Schadenspotential | nein | Mitte 2017 | Durch diese Simulationen sollen die bei Extremniederschlägen auftretenden kritischen Gefährdungs- bzw. Risikobereiche festgestellt werden. | TBG AW |
| | | Berücksichtigung Klimawandel | Teilmaßnahme | GEP | Simulation von nächstgrößeren Regenereignissen als durch die a.a.R.d.T. vorgegeben. | nein | Mitte 2017 | Durch diese Simulationen sollen die bei Extremniederschlägen auftretenden kritischen Gefährdungs- bzw. Risikobereiche festgestellt werden. | TBG AW |
| | | Kleine Objektschutzmaßnahmen | bei Bedarf | keine | Durch die Objektschutzmaßnahmen soll ein Ausfall der jeweiligen Betriebspunkte verhindert werden. | ja | - | Abdichtung von Türen u. Fenstern. Zusätzlicher Einbau von Pumpen. Höhere Aufstellung von elektrischen Anlagen. | TBG AW |
| | | Große Objektschutzmaßnahmen | einzelne Maßnahme | keine | Für die Betriebspunkte Emsinsel und Kerkstiege soll jeweils eine Notentlastung durch den vorhandenen Emsdeich hergestellt werden. | nein | Ende 2017 | Rohrdurchdringungen durch den Emsdeich, die die bei Starkregen anfallende Niederschlagsmenge durch den Deich abschlagen kann. | TBG AW |
| | | Verbesserung der ökologischen Qualität von Vorflutern | einzelne Maßnahme | keine | Vor fast jeder Einleitung in ein Gewässer Retentionsräume vorgeschaltet. Auch bei Starkregen kann hierdurch die reduzierte Einleitungsmenge eingehalten werden. | ja | - | Durch die Rückhaltung des Niederschlagswassers wird die natürliche Einleitungsmenge eines un bebauten Einzugsgebietes gespiegelt bzw. wiedergegeben. | TBG AW |

| Nr. | Maßnahmentitel | Maßnahmenideen, geplante Maßnahmen | Kategorie Maßnahme | Bestandteil von/abhängig von | Beschreibung | Ergebnis vorh. | Ergebnis soll vorliegen am/in | Beschreibung Ergebnis | Zuständig |
|---------|--|--|--------------------|------------------------------|--|----------------|-------------------------------|----------------------------|------------------------|
| 4 | Mobilität und Infrastruktur im öffentlichen Raum | | | | | | | | |
| 4.2 | Klimaangepasster öffentlicher Raum | | | | | | | | |
| 4.1.2 | Kommunaler Fuhrpark | 2 Elektro-PKW | einzelne Maßnahme | keine | Antrag Kommunaler Klimaschutz NRW | nein | Mitte 2018 | | ZSD |
| 4.2.2 | Klimaangepasster Straßenbau | Hinsichtlich Regenereignissen | einzelne Maßnahme | GEP | Alle derzeit gültigen Vorschriften und Richtlinien werden eingehalten. Abwarten auf neue Erkenntnisse aus den Ergebnissen des GEP. | nein | ab Mitte 2017 | - | TBG VG |
| | | | bei Bedarf | keine | Reduzierung der Einzugsfläche von Straßenabläufen | ja | | fortlaufende Optimierungen | TBG VG |
| | | Hinsichtlich Hitzeereignissen | bei Bedarf | keine | Entsiegelung von Flächen | ja | | fortlaufende Optimierungen | TBG VG |
| | | | bei Bedarf | keine | Pflanzung von resistenten Baumarten | ja | | fortlaufende Optimierungen | TBG VG |
| | | | bei Bedarf | keine | Einrichten oder Beibehalten von Grünflächen | ja | | fortlaufende Optimierungen | TBG VG |
| 4.2.3.1 | Analyse und Handlungsbedarf für Straßen u. Plätze | Erneuerung des Generalentwässerungsplans | Teilmaßnahme | GEP | Aus den Ergebnissen des GEP sollen Rückschlüsse auf Optimierungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum gezogen werden. | nein | ab Mitte 2017 | - | FD 2.3/ TBG VG/ TBG AW |
| 4.2.3.2 | Klimaangepasste Gestaltung der Straßen u. Plätze | Erneuerung des Generalentwässerungsplans | Teilmaßnahme | GEP | Aus den Ergebnissen des GEP sollen Rückschlüsse auf Optimierungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum gezogen werden. | nein | ab Mitte 2017 | - | FD 2.3/ TBG VG/ TBG AW |
| 4.2.3.3 | Analyse und Handlungsbedarf für Frei-, Grün- und Wasserflächen | Erneuerung des Generalentwässerungsplans | Teilmaßnahme | GEP | Aus den Ergebnissen des GEP sollen Rückschlüsse auf Optimierungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum gezogen werden. | nein | ab Mitte 2017 | - | FD 2.3/ TBG VG/ TBG AW |
| | | Sachlichen Teilplans "Grün" für das gesamte Stadtgebiet im Rahmen des StEK | Teilmaßnahme | STEK | Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sollen in den Teilplan "Grün" für das gesamte Stadtgebiet einfließen. | nein | | - | FD 2.3 |
| 4.2.3.4 | Klimaangepasste Entwicklung der Frei-, Grün- und Wasserflächen | Sachlichen Teilplans "Grün" für das gesamte Stadtgebiet im Rahmen des StEK | Teilmaßnahme | STEK | Aus den Ergebnissen des Teilplans "Grün" sollen Rückschlüsse auf Optimierungsmöglichkeiten gezogen werden. | nein | | - | FD 2.3 |
| | | Kleine Schutzmaßnahmen | einzelne Maßnahme | keine | Schutz der Eichen vor Eichenprozessionsspinner | | | | TBG VG |
| | | | einzelne Maßnahme | keine | Pflanzung von bestimmten Bäumen | | | | TBG VG |

| Nr. | Maßnahmentitel | Maßnahmenideen, geplante Maßnahmen | Kategorie Maßnahme | Bestandteil von/abhängig von | Beschreibung | Ergebnis vorh. | Ergebnis soll vorliegen am/in | Beschreibung Ergebnis | Zuständig |
|---------|---|--|--------------------|------------------------------|--|----------------|-------------------------------|---|-------------------|
| 4.6 | Klimaangepasste Verkehrsinfrastruktur | | | | | | | | |
| 4.6.1.1 | Vorrausschauende Entwicklung der Mobilitätsangebote | Sachlicher Teilplan Mobilität STPM | Teilmaßnahme | STEK | Im Prozess zur Erarbeitung des STPM werden auch Klimaschutz und Klimafolgenanpassung (bei Bedarf) berücksichtigt. | nein | | | FD 2.3 |
| | | Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV | einzelne Maßnahme | keine | Thema ÖPNV: Die Stadt Greven ist Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs in Greven und insoweit verantwortlich für die Organisation, Finanzierung und Ausgestaltung des Leistungsumfangs in ihrem Zuständigkeitsbereich. | ja | | Das Stadtbuskonzept ist bedarfsgerecht ausgerichtet. Die Neukonzeption vermindert die Verkehrsleistung von bislang rd. 620.000 km/Jahr auf rd. 350.000 km/Jahr ab 01.08.2015. | TBG VG |
| 4.6.1.2 | Klimaangepasste Verkehrsinfrastruktur | Sachlicher Teilplan Mobilität STPM | Teilmaßnahme | STEK | Zurzeit wird der sachliche Teilplan Mobilität durch die Planersocietät Dortmund erarbeitet. Die Ergebnisse werden Klimafolgen berücksichtigen. | nein | | | TBG VG |
| 4.6.2 | Schutz der Luftqualität im Mobilitätssektor | Sachlicher Teilplan Mobilität STPM | Teilmaßnahme | STEK | Zurzeit wird der sachliche Teilplan Mobilität durch die Planersocietät Dortmund erarbeitet. Die Ergebnisse werden Klimafolgen berücksichtigen. | nein | | | TBG VG |
| | | Fahrzeugneuanschaffung | einzelne Maßnahme | keine | Bei jeder Fahrzeugneuanschaffung werden mindestens die aktuellen Standards der Technik eingehalten. | ja | | Die zuletzt angeschafften Fahrzeuge erfüllen bereits die Euro-6-Norm. | TBG VG |
| | | Teilweise Sperrung für Schwerlastverkehr | einzelne Maßnahme | keine | Sperrung Durchfahrt Königstraße | ja | | | TBG VG |
| 4.6.3 | Störungsmanagement | Anpassung der Entwässerungssysteme | bei Bedarf | keine | Die städtische Infrastruktur ist grundsätzlich relativ unempfindlich gegenüber den Folgen des Klimawandels. Neben der Anpassung der Entwässerungssysteme sind hinsichtlich Störungsmanagement keine weiteren Aktivitäten erforderlich/geplant | nein | | | TBG VG |
| | | Ausbau Ems | einzelne Maßnahme | keine | In Bezug auf den Hochwasserschutz ist von Seiten der Bezirksregierung Münster geplant, die Ems im Bereich der Stadt Greven zu entwickeln und auszubauen. Diese Maßnahmen sollen dazu führen, bei Hochwasser den Wasserstand der Ems, vor und hinter der Emsbrücke (Norwalder Straße), zu verringern. | nein | | | Bez. Reg. Münster |

| Nr. | Maßnahmentitel | Maßnahmenideen, geplante Maßnahmen | Kategorie Maßnahme | Bestandteil von/abhängig von | Beschreibung | Ergebnis vorh. | Ergebnis soll vorliegen am/in | Beschreibung Ergebnis | Zuständig |
|------------|--|--|-----------------------|------------------------------|--|----------------|-------------------------------|--|-----------|
| 5 | Interne Organisation | | | | | | | | |
| 5.1 | Interne Strukturen und Prozesse | | | | | | | | |
| 5.1.1 | Personalressourcen, Organisation | eea-plus Team | Teilmaßnahme | eea-plus | Aktuelle Grundlage ist der Beschluss zur Teilnahme am Modellversuch eea-plus. Die Zuständigkeit ergibt sich aus der bestehenden Zuständigkeit für den eea-Prozess im Fachdienst Stadtentwicklung und Umwelt und der Entwässerungsproblematik (TBG AW). | | | | |
| | | | Teilmaßnahme | eea-plus | Interne Teammitglieder | ja | | FD 2.3 Stadtentwicklung und Umwelt, TBG mit den Geschäftsbereichen VG, GM und AW | Stadt |
| | | | Teilmaßnahme | eea-plus | Externe Teammitglieder | ja | | Stadtwerke | Stadt |
| | | Stellenschaffung | einzelne Maßnahme | keine | Aufgrund der Starkregenereignisse 2014 erfolgte eine Stellenausschreibung im Bereich Entwässerungsplanung. | ja | | Stelle besetzt seit August 2015, unbefristet. Tätigkeit: strategische u. konzeptionelle Entwässerungsplanung, Aufarbeitung der urbanen Sturmflut, Objektplanung von abwassertechnischen Anlagen, Vorbereitung u. Abwicklung von Baumaßnahmen | Stadt |
| 5.2 | Interne Prozesse | | | | | | | | |
| 5.2.2.1 | Umsetzungsprogramm | Beschluss zur Durchführung des GEP vom 27.04.2016. (GEP + Abflusssimulationen = Verwundbarkeitsanalysen) | Teilmaßnahme | GEP | Für den Bereich Abwasser kann ein konkretes Umsetzungsprogramm entworfen werden, sobald der Generalentwässerungsplan erstellt ist und die zugehörigen Simulationen abgeschlossen sind. | nein | ab Mitte 2017 | | TBG AW |
| 6 | Kommunikation, Partizipation | | | | | | | | |
| 6.1 | Kommunikationsmanagement | | | | | | | | |
| 6.1.1.1 | Strategie für Kommunikation, Partizipation und Kooperation | Neustrukturierung | einzelne Maßnahme | keine | Im Fachdienst Stadtentwicklung und Umwelt werden die Bereiche Klimaschutz und Stadtentwicklungsplanung neu strukturiert (Hintergrund: Ende der BMU- geförderten Personalstelle Klimaschutzmanager). | ja | | Die einzelnen Aufgabengebiete des Fachdienstes sollen stärker vernetzt werden und in dieser Form auch nach außen kommuniziert werden. Insbesondere der Klimaschutz soll nicht mehr isoliert als Sonderthema betrachtet werden. | FD 2.3 |
| | | Corporate Identity | grundlegende Maßnahme | CI | In Zukunft wird es eine neue Corporate Identity für die Stadtplanung geben. Hierfür wird auch die Internetseite umgestaltet. | ja | | Informationen und Veranstaltungen zu den Themenbereichen Klimaschutz und Umwelt sowie ggf. auch Klimafolgenanpassung (anhängig vom Ergebnis der Klimawirkanalyse) werden zukünftig unter dem Dach der Stadtplanung veröffentlicht. | FD 2.3 |
| | | Strategieentwicklung Starkregenvorsorge | Teilmaßnahme | GEP | Sobald die Analysen nach MB1 (GEP) erfolgt sind und die Ziele und Leitbilder erarbeitet wurden kann eine entsprechende Strategie durch die Stadt Greven entwickelt werden. | nein | ab Mitte 2017 | | TBG AW |
| 6.1.1.2 | Vorbildwirkung, Corporate Identity | Corporate Identity | Teilmaßnahme | CI | Hinsichtlich der Anpassung an den Klimawandel sind derzeit noch keine Anpassungsziele oder ein "Corporate Identity" festgelegt. Aktuell findet zunächst eine Ist-Analyse im Rahmen des Modellversuchs eea-plus statt. | nein | | Eine eigene Corporate Identity für den Bereich Klimafolgenanpassung ist nicht vorgesehen. Wenn, dann unter dem Dach des FD Stadtplanung. | FD 2.3 |

| Nr. | Maßnahmentitel | Maßnahmenideen, geplante Maßnahmen | Kategorie Maßnahme | Bestandteil von/abhängig von | Beschreibung | Ergebnis vorh. | Ergebnis soll vorliegen am/in | Beschreibung Ergebnis | Zuständig |
|------------|--|--|--------------------------|------------------------------|---|----------------|-------------------------------|--|--|
| 6.2 | Behörden | | | | | | | | |
| 6.2.2 | Externer Erfahrungsaustausch und Stellungnahmen | Teilnahmen/ Aktivitäten | Teilmaßnahme | eea-plus | Modellversuch eea-plus | nein | Mitte 2017 | Erfahrungsaustausch mit anderen Modellkommunen | FD 2.3, Stadtwerke, TBG |
| | | | Teilmaßnahme | RiskA | Netzwerk "Hochwasser- und Überflutungsschutz", Kommunal Agentur NRW GmbH, Mitgliedschaft, ab Nov. 2016 | nein | | | |
| | | | Teilmaßnahme | RiskA | Erfahrungsaustausch Hochwasser- und Überflutungsschutz, Kommunal Agentur NRW GmbH, Teilnahme am 3. Erfahrungsaustausch, Januar 2016 in Münster | ja | | | TBG AW |
| | | | Teilmaßnahme | RiskA | Veranstaltung "Extremregen in Münster und Greven - Was lernen wir?", Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) Landesverband NRW, Teilnahme und Vortrag, Oktober 2015 in Münster | ja | | Von den Referenten aus dem Kreis der Mitarbeiter der Stadt Münster sowie einer Vertreterin der Bezirksregierung wie auch der Stadt Greven wird dargestellt, wie die tatsächlichen Abläufe im besagten Zeitraum in Münster und Greven waren, welche Konsequenzen sich daraus ergeben und inwiefern andere Kommunen von den Erfahrungen in Münster und Greven lernen können. | TBG AW |
| | | | kontinuierliche Maßnahme | keine | Kommunaler Erfahrungsaustausch Abwasserbeseitigung, DWA u. Kommunal Agentur NRW, Teilnahmen, zuletzt Mai 2016 in Schwerte | ja | | Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen | TBG AW |
| | | | kontinuierliche Maßnahme | keine | Kläranlagen-Nachbarschaften, DWA, regelmäßige Teilnahme | ja | | Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen | TBG AW |
| | | | kontinuierliche Maßnahme | keine | Kanal-Nachbarschaften, DWA, regelmäßige Teilnahme | ja | | Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen | TBG AW |
| 6.3 | Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Naturschutz | | | | | | | | |
| 6.3.4.1 | Anpassungsmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft | Bestandsaufnahme klimastabile Bestockung der Waldflächen | einzelne Maßnahme | keine | Aktuell finden in Greven im Auftrag des Landesbetriebes Wald und Holz NRW eine Bodenkartierung zur forstlichen Standorterkundung durch den Geologischen Dienst NRW statt. | nein | | | Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) / Landesbetrieb Wald u. Holz NRW |
| | | Beratung | bei Bedarf | keine | Bei Waldumbau und Neubestockung erfolgt die Beratung der Waldbesitzer (betrifft nur die FBG) durch das Forstamt unter Berücksichtigung der Klimafolgenanpassung, hier Baumartenauswahl. | ja | | Eine Vereinbarung zur Umsetzung der Vorschläge durch Wald und Holz/Forstamt gibt es nicht. In der Regel werden die Empfehlungen umgesetzt. | Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) / Landesbetrieb Wald u. Holz NRW |

| Nr. | Maßnahmentitel | Maßnahmenideen, geplante Maßnahmen | Kategorie Maßnahme | Bestandteil von/abhängig von | Beschreibung | Ergebnis vorh. | Ergebnis soll vorliegen am/in | Beschreibung Ergebnis | Zuständig |
|------------|--|-------------------------------------|-----------------------|------------------------------|---|----------------|-------------------------------|---|-------------------------|
| 6.4 | Einwohner und lokale Multiplikatoren | | | | | | | | |
| 6.4.1.1 | Angebote zur Partizipation | Einwohner- bzw. Bürgerversammlungen | bei Bedarf | keine | Im Rahmen von Einwohner- bzw. Bürgerversammlungen werden die Anlieger an Baumaßnahmen über die geplanten Kanal- und Straßenbauarbeiten informiert. | ja | | Eine Einbindung von Bürgern in die konkreten Planungen erfolgt eher selten jedoch werden die im Rahmen von Informationsveranstaltungen oder später geäußerten Wünsche im Vorfeld zur Planung aufgenommen und hinsichtlich ihrer Umsetzung geprüft. | TBG |
| 6.4.2.1 | Informationen und Beratung für die Einwohnerschaft | Beratung | bei Bedarf | keine | Das vorhandene Beratungsangebot im Bereich Abwasser richtet sich an alle Haus- und Grundbesitzer sowie Architekten und Planer. | ja | | Die beiden hauptsächlichen Beratungsfelder betreffen die Planung von Abwasseranlagen im Rahmen des Entwässerungsantrages sowie die Beratung zu Objektschutzmaßnahmen gegen Überflutungen aus Regen- und Starkregenereignissen. | TBG AW |
| | | Informationsflyer | einzelne Maßnahme | keine | Informationsflyer zu den unterschiedlichsten Themen wie z.B. Grundstücksentwässerung, Rückstau, Objektschutz, Starkregen- u. Hochwasservorsorge | nein | 2018-2019 | Die gesamte Informationsdarstellung soll überarbeitet werden. | TBG AW |
| 6.6 | Bevölkerungsschutz | | | | | | | | |
| 6.6.1 | Risikoanalyse für klimatische Extremereignisse | Hochwasser | grundlegende Maßnahme | keine | Gewässer mit potenziellem signifikantem Hochwasserrisiko: Ems, Münstersche Aa, Temmingsmühlenbach | ja | | Bez. Reg. Münster hat für die Beachtung des Hochwasserschutzes Ende 2015 den Hochwasserrisikomanagementplan Ems NRW veröffentlicht. Die Hochwassergefährdung und Maßnahmenplanung für die Stadt Greven wurden in einem Steckbrief zusammengefasst und veröffentlicht. | Bez. Reg. Münster / TBG |
| | | Starkregenereignisse | Teilmaßnahme | RiskA | Risikoanalyse | nein | ab Mitte 2017 | Nach Feststellung der kritischen Gefährdungs- bzw. Risikobereiche aus Extremniederschlägen werden die Informationen den für den Bevölkerungsschutz zuständigen Behörden und Organisationen zur Verfügung gestellt bzw. dahingehend aufgeklärt. | TBG AW |
| 6.6.3 | Selbstschutz der Bevölkerung | Sensibilität | bei Bedarf | keine | Durch die extremen Niederschlagsereignisse aus den Jahren 2010 und 2014 ist die Einwohnerschaft der Stadt Greven diesbezüglich stark sensibilisiert und hat ein großes Eigeninteresse zum Selbstschutz. | ja | | Durch fachliche und technische Beratung steht die Stadt Greven den Einwohnern zur Seite. Im Rahmen von öffentlichen Informationsveranstaltungen wird von Seiten der Stadt Greven kontinuierlich auf den Bedarf von Objektschutzmaßnahmen gegen Regenereignisse hingewiesen. | TBG AW |

Legende Farben:

| | Trinkwasser- bedarfsanalyse | Erneuerung des General- entwässerungs- plans (GEP) | Risikoanalyse des Stadtgebietes gegen Starkregen- ereignisse (RiskA) | Stadt- entwicklungs- konzept (STEK) | Integriertes Klimaschutz- konzept der Stadt Greven | Aktueller FNP von 06.2006 | Corporate Identity | Hochwasser |
|---------------------------|--------------------------------|---|---|--|--|------------------------------|--------------------|------------|
| grundlegende Maßnahmen | | | | | | | | |
| Teilmaßnahmen | | | | | | | | |